

### Neuer Fastenkurs: Infoabend

**14.02. 18.00 – 20.00,**

**Immanuelkirche**

Fasten befreit Körper und Seele von Überflüssigem und versetzt uns in eine gesteigerte Wahrnehmung dessen, was uns umgibt und erfüllt. Der Verzicht auf Nahrung lässt Dankbarkeit und Wertschätzung erwachsen und verschafft Zeit, sich auf neue Impulse einzulassen. Diese erhalten wir durch die evangelische Kampagne [www.7wochenohne.de](http://www.7wochenohne.de) Gemeinsam unterstützen wir uns in unserem Vorhaben, tauschen Freud & Leid aus. Am 14. Februar findet eine unverbindliche Vorstellung des Konzepts statt. Die Anmeldung erfolgt am 19. März nach einem Vortrag zum Thema, der v.a. die geistige Dimension beleuchtet. Die eigentlichen Treffen beginnen am 22. März und enden am 1. April mit einem gemeinsamen Fastenbrechen. Die Art und Weise des Fastens und die Dauer kann individuell angepasst werden. Die Teilnahme an den Treffen vom 26. März bis zum 1. April ist allerdings aus Gründen der Gruppendynamik bindend. Zentrale Anmeldung über das Haus der Familie: [www.hdf-bonn.de](http://www.hdf-bonn.de) Kursnummer „I2022“

*Pfarrer Jan Gruzlak*

#### Termin

14.02., Aschermittwoch, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

19.03., Montag, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

26.03., Montag, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

27.03., Dienstag, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

28.03., Mittwoch, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

29.03., Gründonnerstag, 18 – 19 Uhr,  
Zanderstr. 51 mit anschließender  
Teilnahme am Tischabendmahl  
bis ca. 21 Uhr

30.03., Karfreitag, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

31.03., Karsamstag, 18 – 20 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2

01.04., Ostersonntag: 09.00 Uhr,  
Tulpenbaumweg 2/ 10.30 Uhr  
Gottesdienst mit anschließendem  
Fastenbrechen beim Kirchkaffee

#### Essen

Infoabend zum praktischen Konzept

Vortrag zur Spiritualität des Fastens und verbindliche Anmeldung

1. Fastentag: Gruppentreffen

2. Fastentag: Gruppentreffen

3. Fastentag: Gruppentreffen

4. Fastentag: Gruppentreffen

5. Fastentag: Gruppentreffen

6. Fastentag: Gruppentreffen

Fastenbrechen: Gruppentreffen

### Ökumenische Passionsandachten auf dem Heiderhof

**Mi 28.02. und 14.03 um 18.00,  
in der Immanuelkirche**

Wie in den vergangenen Jahren lädt der ökumenische Arbeitskreis auf dem Heiderhof wieder zu zwei ökumenischen Passionsandachten ein. In diesem Jahr liegen Texte des Johannesevangeliums zugrunde. Was bedeutet es, dass Jesus für mich gelitten hat und für mich gestorben ist. Kann es sein, dass ich mit meinen Schwächen, mit meinem Versagen wirklich gemeint bin, dass meine Schuld vergeben wird? Diese Andachten geben Zeit, darüber in Ruhe nachzudenken. Herr Gießler wird uns an der Orgel dabei unterstützen.

*Für den ökumenischen Arbeitskreis  
Christina Manig*

### Ökumenische Passionsandachten Pennenfeld

**(mit Gesängen aus Taize)**

Leitung:

Joachim Schick  
und Hans-Georg Kercher

09.03., 18.00 Uhr Albertus Magnus  
23.03., 18.00 Uhr Johanneskirche

### TanzMeditation

**Fr 23. 03. 19.00 – 20.30,**

**Matthias-Claudius-Gemeindehaus**

Zusätzlich zu den morgendlichen Andachten laden wir in der Fastenzeit zu einer Tanz-Meditation ein. Unter Leitung von Bärbel Kunze erleben wir Tanz als Meditation in Bewegung mit Gebärden und einfachen Tänzen zum Thema Frieden. *Anmeldung bei Ingrid Wellenbeck telefonisch (3230919) oder per mail: [ingrid.wellenbeck@koeln.de](mailto:ingrid.wellenbeck@koeln.de). Die Teilnahme ist kostenlos.*

Passions-  
angebote

## In Frieden gelassen werden

### Morgenmeditationen in der Johanneskirche Bad Godesberg 14.02. – 03.04.

Ein neues Projekt in der Passionszeit 2018  
10 Passionsandachten Freitag morgens,  
bzw. in der Karwoche täglich von 7.00  
Uhr bis 7.30 Uhr.

Wir laden Sie mit diesem Projekt ein, sich  
Zeit für Stille und inneren und äußeren  
Frieden zu nehmen. Stille schenkt eine  
Auszeit, in der wir Spuren des Friedens  
nachgehen können.

#### Wer wird angesprochen, brauche ich Vorkenntnisse?

Eingeladen ist jeder und jede: Neugierige,  
Suchende, Anfänger, Geübte in  
Meditation, ...

Fr 16. Februar	1. Woche	Frieden mit mir selbst
Fr 23. Februar	2. Woche	Frieden mit meinen Lieben
Mi 28. Februar	3. Woche	Frieden mit Fremden
Fr 09. März	4. Woche	Frieden mit der Natur
Fr 16. März	5. Woche	Frieden im Großen und Ganzen
Fr 23. März	6. Woche	Frieden in Ohnmacht und Konflikten
Mo 26. März	Karwoche	
Di 27. März	Karwoche	
Mi 28. März	Karwoche	Frieden von und mit Gott
Do 29. März	Abschluss Zu Ostern hin	

Wir freuen uns, wenn Sie morgens früh  
kommen und sich vom Feuer im Atrium  
der Johanneskirche leiten lassen.

#### Was erwartet Sie und was kommt auf Sie zu?

Es gibt für jede Woche eine geistliche  
Einleitung, eine Zeit der Stille und Übungen  
zur Körperarbeit, z.B. eine einfache  
Gebärde, eine Atemübung, ein Impuls  
zum Gehen, Lauschen, Bewegen....

Wir kooperieren mit „Wege der Stille“  
Much und anderen Meditationsgruppen in  
der Evangelischen Kirche im Rheinland und  
haben mitgearbeitet an einem Newsletter  
zur Passionszeit, den Sie unter folgender  
Adresse kostenfrei bestellen können:  
[www.wege-der-stille.de](http://www.wege-der-stille.de)

Die Themen und Termine in der  
Johanneskirche, Zanderstr. 51 dazu, jeweils  
von 7.00 bis 7.30 Uhr:

*Ihre Projektgruppe Ingrid Wellenbeck,  
Ulla Peffermann-Fincke, Csilla Janesch  
und Pfarrer Rainer Fincke*

## Homilius-Markuspassion Vorankündigung der Aufführung am 18.03.

Am Sonntag, dem  
18. März, um 18.00 Uhr  
führt unsere Kantorei  
zusammen mit Solisten  
und einem Orchester  
die Markus-Passion  
von Gottfried August  
Homilius (1714–1785)  
auf. Die Leitung hat Kantor Christoph  
Gießler. Homilius studierte Jura in Leipzig,  
man kann annehmen, dass er Schüler von  
J.S. Bach war. Belegt ist sein Mitwirken als  
Generalbass-Spieler bei Aufführungen  
des Thomaskantors (vielleicht sogar  
bei dessen Matthäuspassion). Später  
wurde Homilius Kreuzkantor in Dresden.  
Dort entstand ein umfangreiches  
Oeuvre an Kirchenmusik, das sich  
großer Beliebtheit erfreute und weite  
Verbreitung fand, so auch die Markus-  
Passion. Der Berliner Musikkritiker und  
Komponist Friedrich Reichardt hielt  
Homilius für den „jetzt wohl ausgemacht  
besten Kirchenkomponisten“. Homilius  
Wirken fällt in eine musikalische  
Umbruchssituation. Zwischen Spät-  
barock und Klassik gelingt es ihm einen  
eigenen Stil zu entwickeln. Es gibt Arien  
von großer melodischer Schönheit,  
rasante Volks-Chöre und schlichte  
Choräle, die im Zusammenspiel mit den  
Rezitativen eine große Ausdruckskraft  
entfalten.



**Karten im Vorverkauf sind ab dem  
19.2. bei Frau Else Stiehl (Tel. 333  
480) oder in der Parkbuchhandlung  
(Koblenzerstr. 57, 53173 Bonn,  
Tel. 35 21 91) erhältlich.**

## Konzert in der Passionszeit

Der Kammerchor Paeda Vocale sowie das  
Bad Godesberger Kantatenorchester laden  
am 3. und 4. März 2018 zu einem Konzert zur  
Passionszeit ein. Auf dem Programm stehen  
Werke von Max Reger, Rudolf Mauersberger  
und Michael Porr.

Nach der Choralkantate „Meinen Jesum lass'  
ich nicht“ für Solo-Violine, Viola, Sopransolo,  
gemischten Chor und Orgel von Max Reger  
hören wir „Wie liegt die Stadt so wüst“ von  
Rudolf Mauersberger. Diese Trauermotette

des damaligen Kreuzkirchen-Kantors ist  
unter dem Eindruck der Bombardierung  
von Dresden entstandenen und kam am  
4. August 1945 in der ausgebrannten  
Kreuzkirche zur Uraufführung. Den Abschluss  
des Konzerts bildet das Requiem des in  
Bad Godesberg zur Schule gegangenen  
Komponisten Michael Porr.

**Solisten:** Franziska Hirzel (Sopran), Alexandra  
Thomas (Alt), Konstanze Jarczyk (Harfe), Lucas  
Brunnert (Violine), Hartmut Frank (Viola) und  
Christian Frommelt (Orgel).

**Leitung:** Wolfram Kuster.

**Sa 03.03 um 18.00 Uhr**  
Erlöserkirche, Rüngsdorfer Straße  
(Eintritt 15,-/10,-€)

**So 04. 03 um 17.00 Uhr**  
St. Marien, Burgstraße  
(Bitte um eine angemessene Kollekte)

*Anne Beaumont  
Tel. 0170 49 45 694  
a.beaumont@web.de*